

Ich war noch niemals in New York

für Männerchor und Klavier

Text: Michael Kunze

Musik: Udo Jürgens
Chorbearbeitung: Pasquale Thibaut

$\text{♩} = 115, \text{♪} = \text{♪♪}$

Tenor

Bass

7

7

1. Und nach dem A-bend-es-sen
(2. Und) als er drau-ßen auf der

sag - te er: „Lass mich noch e - ben Zi - ga - ret - ten ho - len geh'n“.
Stra - ße stand, da ' fiel ihm ein, dass er fast al - les bei sich trug;

Sie den

rief ihm nach: „Nimm dir die Schlüs - sel mit, ich
Pass, die Eu - ro - card und et - was Geld, viel -

Er zog die Tür zu, ging
Er könnt' ein Ta - xi neh - men

werd' in - zwi - schen nach der Klei - nen seh'n.
leicht ging heu - te a - bend noch ein Flug.

stumm hi - naus... ins... ne - on - hel - le Trep - pen - haus... Es
dort am Eck... o - der Au - to - stop... und ein - fach... weg... Die

roch nach Boh-ner-wachs_ und Spie-ßig-keit._ Und auf der Trep-pe_
Sehn-sucht in ihm wur - de wie-der wach... Noch ein-mal voll von_

dach - te er, wie wenn das jetzt ein Aufbruch wär, man müß-te ein-fach_ geh'n
Träu-men sein, sich aus der En-ge hier be-frei'n. Er dach-te ü-ber_ sei -

— für al - le Zeit, für al - le Zeit!
- nen Aufbruch nach, sei-nen Aufbruch nach.

für al - le den Aufbruch

§
— Ich war noch nie-mals in New York, ich war noch nie-mals auf Ha-waii,
Zeit.
nach.

— ging nie durch San Fran-cis-co_ in zer-riss-nen Jeans.

zer-riss-nen Jeans

— Ich war noch nie-mals in New York, ich war noch nie-mals rich-tig frei,

— ein-mal ver-rückt sein, und aus al-len Zwängen, flieh'n.

2. Und Dann steckte er die Zi-ga-ret-ten ein und

ging wie selbst-ver-ständ-lich heim, durchs Trep-pen-haus mit Boh-ner-

wachs und Spie-Big-keit. Die Frau rief: „Mann, wo bleibst du bloß?

„Dal-li, Dal-li“ geht gleich los.“ Sie frag-te: „War was?“ „Nein,

— was soll schon sein? — Was soll schon sein?“ — Ich war noch
was soll schon sein?“

flich'n. — La la la la la — la la la, — la la la la la — la la la,

— la la la la la la la — la la la la la. —
la la la la..

— Ich war noch nie-mals in New York, — ich war noch nie-mals rich-tig frei,

— ein-mal ver-rückt sein. — und aus al-len Zwängen. — flich'n. —